

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Axel Kreidel 563 6587 563 8441 axel.kreidel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.02.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/0195/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
06.04.2005	Bezirksvertretung Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
12.04.2005	Bezirksvertretung Barmen	Empfehlung/Anhörung
13.04.2005	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Sanierung der Brücke Haspelerstrasse		

Grund der Vorlage

Entscheidung zur Durchführung der Maßnahme

Beschlussvorschlag

Die Sanierung der Wupperbrücke Haspelerstraße wird zu den berechneten Gesamtbaukosten in Höhe von 615.000,00 € beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Uebrick

Begründung

Die Wupperbrücke Haspelerstraße wurde in den Jahren 1902/03 erbaut und ist von überragender verkehrstechnischer Bedeutung als Verbindung der beiden Stadtteile Barmen und Elberfeld. Es handelt sich um eine der ältesten Fachwerkbrücken über die Wupper im Stadtgebiet von Wuppertal.

Die Haspeler Brücke wurde am 20.01.2005 unter der Nummer 4217 in die Denkmalliste der Stadt Wuppertal eingetragen. Die geplante Sanierungsmaßnahme wurde mit der unteren Denkmalbehörde abgestimmt.

Im Rahmen von turnusmäßig durchgeführten Bauwerksprüfungen wurden massive fortschreitende Korrosionsschäden an tragsicherheitsrelevanten Trägern festgestellt. Hauptursache ist hier die von oben eindringende Feuchtigkeit aufgrund der fehlenden Abdichtung und der beschädigten Bodenabläufe. Neben den erheblichen Korrosionsschäden an den Haupt- und Querträgern, sind auch die tragenden Elemente der Fahrbahnplatte und der Gehwege betroffen. Der westliche Gehweg wurde bereits für den Fußgängerverkehr gesperrt.

Um eine Sperrung der gesamten Brücke zu vermeiden, wurden bereits im Oktober 2003 im Rahmen von Sofortmaßnahmen an gefährdeten Ingenieurbauwerken Verstärkungsmaßnahmen an der Stahlkonstruktion unterhalb der Fahrbahnplatte durchgeführt. Diese dienen jedoch nur der kurzfristigen Sicherung des Bestandes. Um die Tragfähigkeit der Brücke ohne Einschränkung des Fahrzeug- und Fußgängerverkehrs langfristig sicherzustellen, muss umgehend eine Komplettsanierung des Stahlbaus und der Gehweg- und Fahrbahnplatte durchgeführt werden. Ohne diese Komplettsanierung wird sich der fortschreitende Substanzverfall verstärken. Folge wäre eine Schließung der Brücke für den fließenden Verkehr und letztendlich Komplettabbruch und –neubau der Brücke.

Die Sanierung sieht eine Ertüchtigung der geschädigten Tragelemente vor. Ferner sollen die Lager, die Betonplatte, die Übergangskonstruktion und der Fahrbahn- und Gehwegbelag ertüchtigt bzw. erneuert werden. Während der Bauzeit bleibt die Brücke für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Eine Umleitung wurde bereits im Rahmen der Sanierungsmaßnahme im Jahr 2003 in der Sitzung des Arbeitskreises Verkehr vom 23.07.03 vorgestellt und genehmigt. Diese Umleitung wird für die anstehende Maßnahme nochmals aktiviert. Der Fußgängerverkehr kann einseitig aufrecht erhalten werden.

Kosten und Finanzierung

Für die Maßnahme sind bei der Finanzposition 6304-950.0013 „Sanierung der Brücke Haspel“ für die Jahre 2005 und 2006 im Haushaltsplan bzw. Investitionsprogramm ausreichend Mittel vorhanden.

Die Gesamtbaukosten teilen sich wie folgt auf:

1. Ingenieurleistungen	85.000,00 €
2. Korrosionsschutz, Abdichtung, Belag	94.575,00 €
3. Stahlbetonarbeiten	95.765,00 €
4. Stahlbau, Lager, Übergänge	155.100,00 €
5. Sonstiges (Baustelleneinrichtung, -vorhaltung, -räumung Erdarbeiten, Schutzgerüst, etc.)	184.560,00 €
Gesamtbaukosten :	615.000,00 €

Für die Sanierung der Brücke sind 615.000,00 € als Kostenberechnung anzusetzen.

Zeitplan

Nach erfolgter Beschlussfassung soll das beauftragte Ingenieurbüro die Planung fortsetzen und die Ausschreibung erstellen. Voraussichtlicher Baubeginn ist September/Oktober 2005. Die Bauzeit beträgt ca. 12 Monate

Anlagen

Bauwerksskizze

